

aber Ruth dachte nicht viel darüber nach, und war so darin vertieft ihre Mama zu beobachten, daß ihr sogar eine kleine Scene entging, die zwischen Alice und Madline vorging, als sie aus der Kirche kamen. Alice zog Madline bei Seite, und übergab ihr ein kleines braunes Päckchen, das sie vorsichtig aus ihrer Tasche genommen hatte. Madline schüttelte mit dem Kopf und sah verlegen aus, aber Alice lachte und öffnete das Papier, so daß etwas Grünes darunter zum Vorschein kam. Madline sah es an, und Alice flüsterte: „Versprich, daß du es deiner Mama nicht zeigen willst, bis ich es dir sage.“ Madline zog sich zurück und stieß das Papier von sich. Als aber Alice sich anschickte es wieder in die Tasche zu stecken, ergriff sie es, um das Band genauer anzusehen. Dieser zweite Blick vollendete die Versuchung.

„Warum darf ich es meiner Mama nicht sagen?“ fragte sie.

„Ich habe jetzt keine Zeit dir das zu erklären. Willst du, oder willst du nicht?“

Alice legte ihre Hand auf das Papier. Madline sah es mit einem sehnsüchtigen Blick an; dann gab sie nach, versprach, und nahm es zu sich.

## Siebentes Kapitel.

### Abendunterhaltung im Schlosse.

Vielleicht würde es interessant sein, wenn wir Alice Pennox in das Schloß begleiten und sehen könnten, wie sie den Nachmittag verbrachte, nachdem sie mit Lady Katharine vom Nachmittagsgottesdienst zurückgekehrt war, und diese noch einen Blick in die Schule gethan hatte, um zu fragen, wie viele von den Mädchen in der Kirche gewesen